

# DER BEZIRKSVERBAND

ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERBAYERN, KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Fortbildungen des ZBV Oberbayern zu finden unter [www.zbvobb.de](http://www.zbvobb.de)

MÄRZ 2017

- Winterfortbildung ZBV Oberbayern 2017 am Spitzingsee
- ZML im ZBV Oberbayern – eine Erfolgsstory
- Neue Urteile zur Intrakanalären Diagnostik (IKD)
- FAQ zum Brandschutz
- Sorge um die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen
- Leserbrief Dr. Urs Reimann
- Benefiz-Konzert des Hilfswerks Zahnmedizin



# Winterfortbildung ZBV Oberbayern 2017 am Spitzingsee

## INHALT

<b>Winterfortbildung ZBV Oberbayern Spitzingsee 2017</b>	<b>2</b>
<b>Winterfortbildung ZBV Oberbayern Spitzingsee 2017 für Zahnmedizinisches Fachpersonal</b>	<b>5</b>
<b>ZML im ZBV Oberbayern – eine Erfolgsgeschichte</b>	<b>6</b>
<b>Neue Urteile zur Intrakanalären Diagnostik IKD</b>	<b>8</b>
<b>BLZK 16.02.2017 FAQ zum Brandschutz</b>	<b>9</b>
<b>Sorge um die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen – PM KZVB 30.01.2017</b>	<b>10</b>
<b>Leserbrief Dr. Reimann</b>	<b>11</b>
<b>Benefizkonzert des Hilfswerks Zahnmedizin</b>	<b>12</b>
<b>Seminarübersicht ZBV Oberbayern</b>	<b>13</b>
– Anmeldebogen allgemein	
– Seminare Zahnärzte	
– Seminar „Fit für die Abschlussprüfung“ ZFA 2017	
– Seminar Abschlussprüfung ZFA	
– Seminar Update BEMA – GOZ	
– ZMP-Terminübersicht 2017/2018	
– Aktuelle Kursangebote des ZBV München	
– Nachgefragt Quiz März 2017	
<b>Amtliche Mitteilungen</b>	<b>22</b>
– Meldeordnung ZBV Oberbayern	
– Ausbildungsverträge im Berufsregister des ZBV Oberbayern	
– Ungültigkeit von Zahnarztweisen	
<b>Obmannsbereiche</b>	<b>23</b>
<b>Verschiedenes</b>	<b>24</b>

Prof. Dr. Stefan Wolfart, Direktor der Klinik für Prothetik, und Herr Khosro Mamadi, Leiter des Prophylaxe zentrums, aus dem Universitätsklinikum Aachen waren Ende Januar die Referenten unseres ZBV-Winterkongresses 2017. Bei strahlendem Sonnenschein und reichlich Schnee begeisterten die beiden ihre Zuhörer mit sehr gut strukturierten und illustrierten Vorträgen von hohem didaktischen Wert.

Wolfart entwickelte für den Kliniker eine prothetische Planungsstrategie, die unter Berücksichtigung bestimmter Grundregeln zu der bestmöglichen patientenorientierten Therapie führen soll. Dazu ist es notwendig vor Beginn der Planung, die sogenannte Einzelzahnprognose zu bestimmen.

Jeder Zahn wird in die prognostischen Kategorien „sicher“, „zweifelhaft“ oder „hoffnungslos“ eingestuft.

Hoffnungslose Prognosen liegen meist bei Zähnen mit Attachmentverlust von über 75 % oder bei oberen Prämolaren mit durchgängiger Furkation vor.

Eine zweifelhafte Prognose liegt beispielsweise bei einem Attachmentverlust zwischen 50 und 75% oder Furkations-

grad 2 – 3 vor. Auch Zähne, deren endodontische Behandlung revisionsbedürftig ist, fallen in diese Kategorie.

Weist der Zahn einen guten dentalen und parodontalen Zustand auf, sodass er sicher erhalten werden kann (Attachmentverlust < 50 %, Furkationsgrad 0-1), wird dies als prognostisch sicher eingestuft.

Um den individuellen Patientenfall richtig zu planen, ist es nach den drei genannten Optionen notwendig, allgemeingültige Grundregeln anzuwenden, die bei jeder Planung Berücksichtigung finden sollte. Sie beziehen sich auf das Lückengebiss mit oder ohne parodontale Vorerkrankungen.

### Die sieben Grundregeln der implantatprothetischen Planung nach Professor S. Wolfart lauten:

1. Die Wünsche der Patienten sind in die Planung mit einzubeziehen und zu berücksichtigen (z. B. wie viel Invasivität lässt der Patient zu, wie wichtig sind dem Patienten Funktion und Ästhetik, und bringt der Patient überhaupt die nötige Therapietreue für die geplante Implantattherapie mit).



Dr. Martin Schubert und die Kongresscrew.



Perfektes Winterpanorama am Spitzingsee.

2. Gesunde Zahnhartsubstanz sollte wenn möglich immer erhalten werden. Bei Anwendung der Adhäsivtechnik können Präparationen rein defektorientiert durchgeführt werden. Einzelzahnücken mit nicht überkronen bzw. nicht überkronungsbedürftigen Nachbarzähnen können im Frontzahnbereich mittels Implantaten bzw. bei karies- und füllungsfreien Nachbarzähnen alternativ mit einer Adhäsivbrücke versorgt werden.
3. Festsitzende Restaurationen sollten in so kleinen Einheiten wie möglich geplant werden.
4. Zweifelhafte Zähne sollten nicht in größere festsitzende Restaurationen (d.h. mehr als eine dreigliedrige Brücke) mit einbezogen werden.
5. Eine vollständige Bezahnung in allen vier Quadranten bis jeweils zum ersten Molaren sollte angestrebt werden (Ausnahme: Patienten, die mit einer verkürzten Zahnreihe nachweislich gut zurechtkommen).
6. Sofern herausnehmbarer Zahnersatz notwendig wird, sollten zweifelhafte, aber parodontal sanierte Zähne in den Ersatz integriert werden.
7. Die Teilnahme an einem lebenslangen

Nachsorgeprogramm sollte dem Patienten ermöglicht werden.

Mehrere Patientenfälle verdeutlichten dann die Behandlungsplanung und -Umsetzung. Die Diskussion der Versorgungsalternativen fußt heute auf der wissenschaftlichen Erkenntnis, dass konventioneller Zahnersatz die gleichen guten Überlebensraten wie Implantatgetragener Zahnersatz hat.

Ob der Fall letztlich festsitzend oder her-

ausnehmbar versorgt wird, zeigt sich, so Prof. Wolfart erst nach einer längeren Provisorientragezeit.

Gerade bei umfangreichen Versorgungsspielen spielt die Art der Befestigung eine große Rolle. Bei axial korrekt stehenden Implantaten im Seitenzahnbereich ist die Verschraubung gegenüber der semidefinitiven Verklebung vorzuziehen. Die Metallgerüste sind i.d.R. aus Fertigungstechnischen Gründen aus NEM in Cad-Cam-Technik hergestellt. Chipping der



Prof. Dr. Stefan Wolfart live.



Ein interessantes Auditorium.



Eisstockschießen als Passion.

Verblendkeramik kommt natürlich auch hier vor und muss auszubessern sein. Aber auch zur Periimplantitistherapie soll die gesamte Konstruktion abnehmbar sein.

Die strategische Pfeilervermehrung im reduzierten Restgebiss war ein Schwerpunkt des Vortrages und wurde der interessierten Zuhörerschaft „step by step“ demonstriert. Videoclips zeigten den Weg von der Extraktion über die CT-

Planungsschablone zur präzisen Implantatinsertion. Die richtige Bissnahme, ZwischenEinproben über Kunststoffschlüssel und Kontrollregisträte mit praktischen Tips zu Arbeitshilfen bestimmen die Qualität der prophetischen Arbeit.

Ab einer Anzahl von 4 Implantaten empfiehlt Wolfart Galvanoteleskope anstelle von Kugelköpfen oder Locators. Für den Kaukomfort und die Taktilität des Patienten habe sich allerdings das Einbeziehen

von Restzähnen in die Versorgung als vorteilhaft erwiesen.

Nach den Aachener Untersuchung werden im zahnlosen Oberkiefer mindestens 4 Implantate, im zahnlosen Unterkiefer mindestens ein Implantat zur Prothesenretention benötigt.

Während bei diesen Konstruktionen technische Aspekte und die langfristige Hygienefähigkeit im Vordergrund stehen, kommt es bei Einzelzahnversorgung v.a. auf ein möglichst perfektes ästhetisches Endergebnis an. Die geeignete Freilegungstechnik und Ausformung der Weichgewebestruktur über ein Langzeit-PV wurden vom Referenten als wichtige Voraussetzungen beschrieben.

Einen Exkurs widmete Wolfart noch dem Einsatz von kurzen und schmalen Implantaten.

Auch mit Implantaten von 4 bis 6 mm Länge ließen sich unter Einhaltung bestimmter Regeln gute Ergebnisse erzielen. So müsse ab einem Kronen-Implantatlängenverhältnis von 2:1 verblockt werden, und Eckzahnführung der Restauration sei obligat.

Das Grundlagenwerk „Implantatprothetik – ein patientenorientiertes Konzept“ Berlin: Quintessenz, 2014. wurde von Prof. Wolfart als Ergänzung zu den Vorträgen empfohlen.

Zeitgleich fand für die Praxismitarbeiterinnen am Samstag der Eintageskurs: „Implantat Nachsorge und Langzeitbetreuung durch die Praxis“ mit vielen praktischen Demonstrationen durch Hr. Mamadi, lt. ZMP statt.

Ein umfangreiches Begleit- und Abendprogramm rundete diesen oberbayerischen Alpenkongress ab.

**Dr. Martin Schubert,**  
**Fortbildungsreferent**  
**des ZBV Oberbayern,**  
**Freising**

# Winterfortbildung 2017 am Spitzingsee des ZBV Oberbayern für Zahnmedizinisches Personal

Am 21.01.2017 begrüßte uns Herr Khosro Mamadi zum Thema **„Implantat Nachsorge und Langzeitbetreuung durch die Praxis“** bei der Winterfortbildung 2017 am Spitzingsee des ZBV Oberbayern für Zahnmedizinisches Fachpersonal.

Die Fortbildung begann mit einer allgemeinen Einführung.

Warum Prophylaxe?

Die unterschiedlichen Patientengruppen und Indikationen wurden dargestellt:

Erwachsenenprophylaxe, Kinderprophylaxe und Prophylaxe bei älteren oder behinderten Menschen mit Motorischen Einschränkungen.

Implantat-Prophylaxe (Vor- und Nachsorge), PA- Vor- und Nachbehandlung.

Ergonomie, Indices (PBI und QH)

Als Praktische Übung fand eine gegenseitige PZR mit Scaler und Küretten, Interdentalreinigung und Politur und das Aufschleifen von Scalern und Küretten mit braunen oder weißen Keramikstein und Schärfetest mit durchsichtigen Acrylstäbchen statt.

Im Fortbildungsraum „Herrenchiemsee“ im Arabella Alpenhotel am Spitzingsee stellte Hr. Mamadi (ZMP) in den nächsten 7 Stunden einen Überblick über ein praxisnahes Therapiekonzept vor, das die Vor- und Nachsorge von Patienten mit einem Implantat in den Vordergrund stellte. Basis hierfür ist die Prophylaxe. Um ein positives Therapieergebnis zu erzielen, sollte der Patient mit einer gesunden Mundhygiene 2x im Jahr und ein PA-Patient sogar alle drei Monate zu einer Professionellen Zahnreinigung (PZR) erscheinen. Die Voraussetzungen für eine schlechte Mundhygiene sind unter anderem falsche Ernährung, fehlende Motivation, Karies, fehlende oder falsche Hilfsmittel oder auch unregelmäßiger Besuch beim Zahnarzt. Daher ist bei jedem Patienten eine Professionelle Zahnreinigung sinnvoll, da der bakterielle Biofilm immer ein „großgeschrieben Thema“ ist. Für PA- Patienten ist die regelmässige PZR sehr wichtig, weil man versucht, das Zahnfleisch zu straffen, so dass die Papil-



ZMP Khosro Mamadi begeisterte die ZMA's.

lenblutung deutlich zurückgeht. Diese kann man mit verschiedenen Indizes wie dem PBI (Papillen Blutungs Index) oder dem QH (Quigley Hein) testen.

Eine Vor- und Nachbehandlung der Prophylaxe bei Implantaten ist besonders wichtig, um einer Periimplantitis vorzubeugen. Mit speziellen Scalern aus Titan können Zahnstein und Beläge schonend entfernt werden; darüber hinaus ist der Einsatz von Pulverstrahlgeräten mit Verwendung von Glycin -Pulver eine gute Wahl, somit kann auch der subgingivale Bereich optimal gereinigt werden.

Zum Schutz der Behandler sowie für die komplette Befreiung der Mundhöhle von Keimen macht es laut Hrn. Mamadi Sinn, dass der Patient vor der Behandlung mit CHX (Chlorhexamed) eine Minute gut durchspült.

Die Folgen einer mangelhaften oder sogar fehlenden Mundhygiene sind unter anderem Verfärbungen, Rezessionen, Gingivitis oder auch marginale Parodontitis (Knochenabbau). Die Bakterien lagern sich allerdings auch auf der Zunge ab; dadurch ist auch die Zungenreinigung von Bedeutung, um den Mund sauber zu erhalten.

Im Themenbereich der Fortbildung ging es auch um die Ergonomie. Es ist zum Vorteil für das Fachpersonal, zu lernen, wie man bei der Behandlung richtig sitzt und wie der Patient zu positionieren ist, um es auch für das Fachpersonal so angenehm wie möglich zu gestalten.

Die Winterfortbildung des ZBV Oberbayern am Spitzingsee 2017 war sehr umfassend, da neben der Theorie der praktische Teil nicht zu kurz kam, wie das Schleifen der Instrumente und die Systematik des Scaling bei Patienten. Die Vorteile geschärfter Instrumente sind zum einen das leichtere Entfernen von Belägen und Zahnstein mit geringerem Kraftaufwand, aber auch das bessere Ertasten von Zahnstein und Belägen.

Es gibt unterschiedliche Typen von Schleifsteinen wie Arkansas, India, Karborund und Keramik.

**ZFA Nina Wutz, Germering**  
**ZFA Nadine Knab, Germering**  
**ZMP Alexandra Weiser, Germering**

# ZML (Zahnmedizinische Laborassistentin) im ZBV Oberbayern – eine Erfolgsstory

## Entstehungsgeschichte der Kursreihe ZML (Zahnmedizinische Laborassistentin) im ZBV Oberbayern

2013 / 2014 hatte der Vorstand des ZBV Oberbayern eine mutige und visionäre Idee. Eine modulare Weiterbildung zur Zahnmedizinischen Laborassistentin (ZML) sollte im ZBV Oberbayern für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) angeboten werden.

Gesagt, getan. Es wurde ein zusätzlicher Raum in den Räumlichkeiten des ZBV Oberbayern angemietet und dort wurde umgehend ein Lehlabor eingerichtet. Großer Dank für die Organisation und Planung der Einrichtung dieses Lehlabor mit 12 Laborarbeitsplätzen gebührt Dr. Klaus Kocher und Dr. Eberhard Siegle.

Der erste Bericht über die kommende und neue Weiterbildung zur Zahnmedizinischen Laborassistentin (ZML) mit Bildern des geschaffenen Lehlabor erfolgte damals in der Ausgabe Juli 2014 des „Bezirksverbands“:

*Ziel der Weiterbildung zur Zahnmedizinischen Laborassistentin (ZML) ist es, Mitarbeiterinnen der Zahnarztpraxen einen beruflichen Aufstieg zu ermöglichen, der sie dazu qualifiziert zahntechnische Arbeiten im praxisorientierten Umfang in zahntechnischen Praxislaboren herzustellen. Diese Weiterbildung soll die oberbayerischen Zahnärzte dabei unterstützen auf vereinfachtem Wege ein Praxislabor zu gründen oder zu reaktivieren, ohne dabei wirtschaftlichen Risiken ausgesetzt zu sein, denn eine Zahnmedizinische Laborassistentin ist mit ihrer Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten universeller einsetzbar. Die ZML kann in bereits bestehenden Praxislaboren nicht nur helfen Auftragsspitzen abzufangen, sondern ihre Arbeitskraft in Zeiten niedrigerer Patientenfrequenz in der Zahnarztpraxis der Laborarbeit widmen.*

*Ein weiteres Ziel ist es, das Verständnis der Mitarbeiterinnen für das zahntechnische Handwerk zu vertiefen.*

*... Die Fortbildung erfolgt modular gegliedert mit begleitendem Erwerb beruflicher Erfahrung.*

Die Fortbildungsreihe gliederte sich jeweils in einen Theorieteil und einen praktischen Teil. Die Inhalte des praktischen Teils sollten sein:

- Modellherstellung,
- Funktionslöffel/individueller Löffel, Bisschablone, Bißwall,
- Bruchreparatur, Erweiterung einer Prothese, Unterfütterung,
- Herstellung einer adjustierten Schiene,
- Partielle Prothese aus Kunststoff mit gebogenen Klammern (Provisorium);

*Die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Laborassistentin (ZML) endet mit einer Prüfung, die die ...genannten Bereiche sowohl in theoretischer als auch praktischer Art umfassen. Bei bestandener Prüfung wird den Kursabsolventen ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung zur Zahnmedizinischen Laborassistentin (ZML) überreicht.*

Als Dozenten wurden „verpflichtet“ und bei der ersten konkreten Ankündigung in der Ausgabe 11 / 2014 des „Bezirksverbands“ genannt:

*Der Theorieunterricht in Arbeitssicherheit, Anatomie, Werkstoffkunde, Arbeitsabläufe und Abrechnung, wird von Zahnarzt Dr. Klaus Kocher abgehalten und der praktische Laborunterricht wird von Zahntechnikermeister Jochen Kleinbauer (Anmerkung: aus Ingolstadt) betreut.*

Die erste Kursreihe ZML fand vom 25.02.2015 – 12.06.2015 in den Räumen des ZBV Oberbayern statt, die zweite Kursreihe ZML vom 17.02.2016 – 10.06.2016.

Die Teilnehmerinnen waren allesamt begeistert von der Kursreihe ZML. Gerade der praktische Teil mit Zahntechnikermeister Jochen Kleinbauer fand sehr großen Anklang, zumal Herr Kleinbauer immer wieder interessante Detailtipps für die Praxis geben konnte (Bilder sind in diesem Artikel beigelegt).



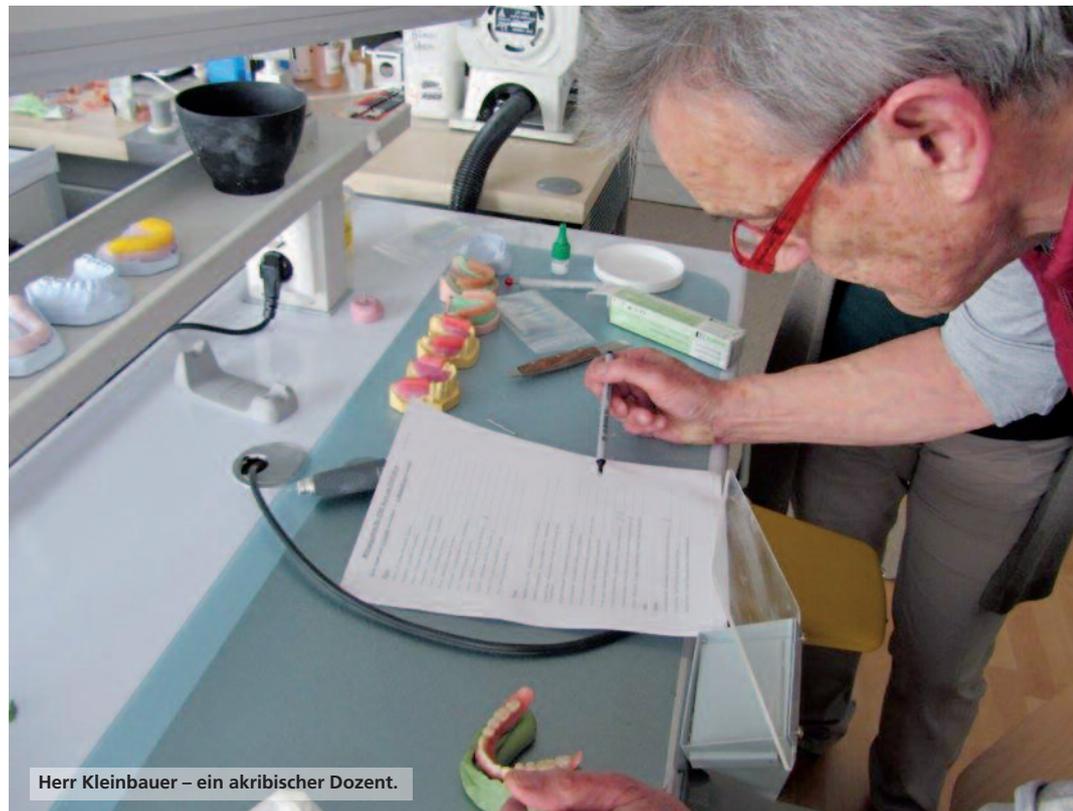
Immer ein guter Tipp von Herrn Kleinbauer.

## „Reload“ mit frischem Wind in 2017

Für 2017 musste sich der ZBV Oberbayern neue „Dozenten“ überlegen. Bei der Vorstandssitzung am 09.12.2016 wurde beschlossen, dass die Vorstandsmitglieder des ZBV Oberbayern an neue und geeignete Referenten für die Kursreihe ZML denken sollten und Vorschläge unterbreiten sollten.

Beim dafür anberaumten Vorstandstreffen am 01.02.2017 stellten sich 2 Interessenten vor, eine Zahntechnikermeisterin aus Österreich (vermittelt von Dr. Kocher) sowie ein Zahntechniker aus Landsberg / Lech, der dort ein Labor leitet. Beide „Aspiranten“ hinterliessen einen sehr guten Eindruck, sodass schnell klar wurde, dass wir beide (natürlich ist an einem Kurstag nur jeweils einer / eine anwesend) verpflichten sollten. Beide sind bereit, beide können jeweils Theorie und Praxis unterrichten und direkt ineinander übergehen lassen.

Mit beiden wurde schon Einverständnis über das Referentenhonorar / Tag erzielt. Am 22.03.2017 findet nun ein erneutes Treffens des Vorstands des ZBV Oberbayern mit den beiden zukünftigen Dozenten



Herr Kleinbauer – ein akribischer Dozent.

(die Zahntechnikermeisterin aus Österreich wird „der Einfachheit halber“ telefonisch „zugeschaltet“) statt.

Dann sollen die genauen Termine der Kursreihe ZML für Herbst 2017 fixiert werden !

### Fazit:

Im Herbst 2017 findet also eine neue (auch neu organisierte) Kursreihe ZML im ZBV Oberbayern statt!

Die genauen Termine sollten wohl schon im „Bezirksverband“ Ausgabe April veröffentlicht werden können. Ferner sind im Lehlabor des ZBV Oberbayern künftig auch Tagesseminare bzw. Halbtagsseminare angedacht (z.B. auch zur Herstellung und Ausarbeitung direkt hergestellter festsitzender Provisorien, Tiefzieh-technik usw. usw.)

Dr. Peter Klotz,  
2. Vorsitzender ZBV Oberbayern  
ZÄ Gabriele Hager-Jolicoeur,  
Beisitzerin im Vorstand  
des ZBV Oberbayern

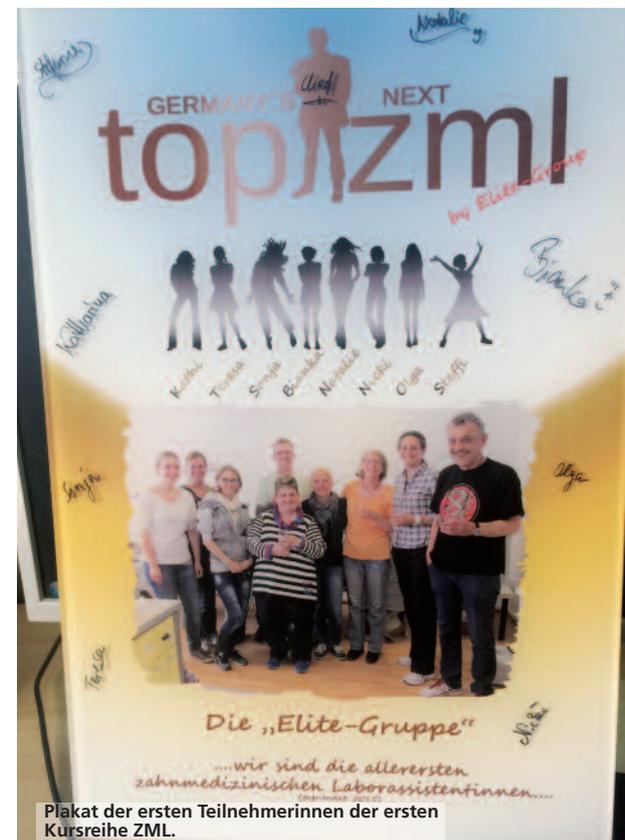
Dr. Christopher Höglmüller,  
Beisitzer im Vorstand  
des ZBV Oberbayern

Dr. Constanze Spett,  
Beisitzerin im Vorstand  
des ZBV Oberbayern

Dr. Eberhard Siegle,  
Beisitzer im Vorstand  
des ZBV Oberbayern



Geburtstagstorte der Teilnehmerinnen ZML für den Dozenten Kleinbauer.



Plakat der ersten Teilnehmerinnen der ersten Kursreihe ZML.

# Neue Urteile zur Intrakanalären Diagnostik (IKD)



Dr. Peter Klotz

**D**ie nachfolgend aufgeführten Anwendungen des OPMI stellen jeweils eine selbstständige Leistung dar, die keinen gemeinsamen Leistungsinhalt mit GOZ 2360 bzw. GOZ 2390 bzw. GOZ 2410 hat:

„Auffinden oder Ausschluss zusätzlicher Kanalstrukturen, Auffinden oder Ausschluss von Rissen, Sprüngen und Frakturen der Zahnhartsubstanzen, Perforationen, Stufen,

Obstruktionen oder anatomischer Besonderheiten mittels OP-Mikroskop“, je Zahn;

„Inspektion des Pulpakammerbodens“, je Zahn;

„Präendodontische mikroskopische intrakoronale Diagnostik und Dokumentation“;

„Intrakoronale und intrakanaläre präendodontische Diagnostik (IKD) und Dokumentation“;

**Die genannten Leistungen haben per se eben nichts mit der Wurzelkanalaufbereitung etc. etc. zu tun. Es handelt sich um selbstständige und medizinisch notwendige diagnostische Leistungen im Sinne des § 1 GOZ, die nicht in der GOZ genannt ist. Die Voraussetzungen für eine Berechnung nach § 6 Abs. 1 GOZ sind daher gegeben.**

Eine Bestätigung dieser Auffassung fand sich schon häufig:

- AG Dachau vom 02.08.2011 mit Az. 1 C 1272/10
- AG Erding vom 30.04.2010 mit Az. 3 C 549/09
- AG München vom 30.11.2009 mit Az. 242 C 25824/08
- AG Fürstenfeldbruck vom 16.06.2013 mit Az. 8 C 1636/11

- Sachverständigengutachten Prof. Hülsmann vom 15.02.2009 für Az. 31 C 119/08
- Sachverständigengutachten PD Dr. Thomas Schwarze vom 11.07.2008 für AG Dresden mit Az. 101 C 8285/07

Hier seien nun weitere neue Urteile genannt, die die o.g. Auffassung bestätigen:

AG Kiel mit Az. 118 C327/14:  
Ausdrückliche Bestätigung der Analogberechnung der IKD

AG Schleswig 28.10.2013 mit Az. 3C 352/13:

*Der Rechtsstreit endete mit einem Anerkenntnis des Krankenversicherers, nachdem der Sachverständige erläutert hatte, dass die IKD eine Weiterentwicklung in der Wurzelkanalbehandlung sei und auf wissenschaftlicher Grundlage basiere. Der Sachverständige führte weiter aus, dass die medizinische Notwendigkeit der IKD außer Frage stehe, da mit Hilfe des Operationsmikroskops das eröffnete Zahninnere (Pulpakavum) inspiziert werden könne. Hierbei werde der Boden des Pulpakavums auf Wurzelkanaleingänge untersucht und – soweit die Optik das zulasse – auch der Verlauf der Wurzelkanäle in Richtung Wurzelspitzen verfolgt. Durch diese Leistung würden häufig zusätzliche Strukturen im Zahninneren erkannt, die erst dann einer Therapie zugänglich seien. (Zitat aus Quintessenz August 2016 „Endodontie und Recht: Teil 3: Abrechnung).*

AG Dresden 14.03.2016 mit Az. 113 C 5926/14:

Anerkennung der Analogberechnung der IKD.

Aus dem Sachverständigengutachten: „... die IKD mittels OP-Mikroskop ist eine anerkannte und auch eigenständige Diagnoseleistung. ... Somit sind alle Voraussetzungen für eine Analogberechnung erfüllt.“

Es wäre sehr erfreulich, wenn die Landes-

zahnärztekammern sowie die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) diese Urteile aufgreifen und die denen zugrundeliegenden schlüssigen und nachvollziehbaren gebührenrechtlichen Argumentationen tatkräftig unterstützen.

**Dr. Peter Klotz, Germering**

**Nachdruck aus [www.zaend.de](http://www.zaend.de) vom 23.01.2017**

# FAQ zum Brandschutz

## Was Zahnarztpraxen beachten müssen

**M**ünchen – Wer ein Unternehmen führt, muss Maßnahmen zur Ersten Hilfe, zum Brandschutz und zur Evakuierung von Beschäftigten treffen. Das schreibt das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) vor. Auch Zahnarztpraxen sind verpflichtet, eine ausreichende Anzahl von Beschäftigten durch Unterweisungen und praktische Übungen im Umgang mit Feuerlösch-einrichtungen vertraut machen.

Die Bayerische Landes Zahnärztekammer hat die wichtigsten Fragen und Antworten rund um die Ausbildung von Brandschutz Helfern zusammengefasst:

### Wo werden Schulungen zum Brandschutz Helfern angeboten?

Schulungen werden von regionalen Brandschutzinstitutionen und -firmen angeboten. Auch die Feuerwehren bilden Brandschutz Helfern aus oder können beratend zur Seite stehen.

### Wie oft muss eine Schulung zum Brandschutz Helfern erfolgen?

Es wird empfohlen, die Ausbildung alle drei bis fünf Jahre zu wiederholen. Eine Unterweisung der Mitarbeiter über die in ihrem Arbeitsbereich vorhandenen Brandgefahren erfolgt einmal jährlich durch den Arbeitgeber.

### Ein Mitarbeiter der Praxis ist aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr. Muss zusätzlich eine Schulung zum Brandschutz Helfern absolviert werden?

Mitarbeiter, die bei der Feuerwehr tätig sind und die Grundausbildung zur Truppfrau beziehungsweise zum Truppmann absolviert haben, können ohne zusätzliche Ausbildung als Brandschutz Helfern bestellt werden.

### In der Praxis sind weniger als 20 Mitarbeiter beschäftigt. Muss trotzdem ein Brandschutz Helfern bestellt werden?

Ja, die Pflicht eine ausreichende Anzahl von Brandschutz Helfern zu bestellen, gilt bereits ab einem Mitarbeiter.

### Wer darf die Ausbildung von Brandschutz Helfern durchführen?

Die Schulung von Brandschutz Helfern übernehmen Fachkundige:

- Mitglieder der Feuerwehr mit mindestens erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang „Gruppenführer“
- Brandschutzbeauftragte mit Prüfungsnachweis (im Gegensatz zum Brandschutz Helfern muss der Brandschutzbeauftragte eine längere Ausbildungszeit von mindestens 64 Unterrichtseinheiten absolvieren)
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit entsprechender Ausbildung im Brandschutz
- Personen mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium in der Fachrichtung Brandschutz

Zum Herunterladen gibt es das Merkblatt „FAQ Brandschutz Helfern“ im QM Online der BLZK:

<https://qm.blzk.de/blzk/web.nsf/id/liwebbag8lke.html>

Einen weiteren Beitrag zu dieser Thematik hat die BLZK im BZB 12/2016 veröffentlicht:

[www.bzb-online.de/dez16/bzb121617.pdf](http://www.bzb-online.de/dez16/bzb121617.pdf)

## BLZK gibt Antworten

Weitere Fragen zu den erforderlichen Schulungen für Brandschutz Helfern beantwortet das Referat Praxisführung der BLZK: Telefon: 089 72480-194/-196  
E-Mail: [praxisfuehrung@blzk.de](mailto:praxisfuehrung@blzk.de)

### Kontakt:

Isolde M. Th. Kohl, Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Telefon: 089 72480-211, Telefax: 089 72480-444,  
E-Mail: [presse@blzk.de](mailto:presse@blzk.de)

### Info ZBV direkt der Bayerischen Landes Zahnärztekammer

vom 16. Februar 2017

 Werden Sie schon gefunden?  
Zahnarzt suche der BLZK wieder online



<http://zahnarzt suche.blzk.de>

Sie haben Ihre Praxis in Bayern?  
Tragen Sie sich kostenfrei ein.



<http://qm.blzk.de/eintrag-zahnarzt suche>  
Informationen und Einwilligungserklärung

Veröffentlicht werden dann die Stammdaten

- Praxisinhaber, Anschrift, Telefon
- wenn gegeben: Fachgebiet (KFO, Oral-, MKG-Chirurgie)

Optional können Sie selbst Zusatzdaten hinterlegen

- E-Mail, Homepage
- Parkplätze, barrierearmer Zugang, Hausbesuche
- weitere Behandlungssprachen



Bayerische Landes Zahnärzte  
Kammer

# Sorge um die Selbstverwaltung im Gesundheitswesen

## Zahnärzte in Bayern kritisieren staatliche Regulierung

**M**ünchen, 30. Januar 2017 – Das kurz vor Verabschiedung stehende „Gesetz zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit der Selbstverwaltung der Spitzenorganisationen in der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie zur Stärkung der über sie geführten Aufsicht“ (GKV-Selbstverstärkungsgesetz) stellt nach Auffassung der bayerischen Zahnärzte die Grundsätze des deutschen Gesundheitssystems in Frage. So kritisiert der Vorsitzende des Vorstands der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayern (KZVB), Christian Berger, die massive Einschränkung des Gestaltungsspielraums der gewählten Organe durch den Bundesgesetzgeber.

Selbstverwaltung ist für die Demokratie von großer Bedeutung. Sie verkörpert das Teilhabe-Prinzip und stärkt bürgerschaftliches Engagement. Dies gelte für die kommunale Selbstverwaltung ebenso wie für die Selbstverwaltung der Freien Berufe. „Zunehmend erfahren wir jedoch, dass die Politik mit der Selbstverwaltung fremdelt. Erneut stellt die Europäische Kommission die Spielregeln der berufsständischen Selbstverwaltung in Frage und verlangt Deregulierung. Auf der anderen Seite sorgt der Bundesgesetzgeber für zusätzliche Regulierung, mit der die Kassenzahnärztliche und Kassenzahnärztliche Selbstverwaltung unter staatliche Kuratel gestellt werden. Das ist ein weiterer Schritt hin zu einem staatlichen Gesundheitssystem, in dem Kontrolleure mehr zu sagen haben als Leistungsträger, die mit hohem Einsatz die flächendeckende Versorgung im Krankheitsfall sicherstellen.“

Der Vorstandsvorsitzende der KZVB, der zugleich auch Präsident der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) ist, beklagte das jüngste Maßnahmengesetz des Bundes, da es die vom Berufsstand gewählten Vertreter in den Organen der Körperschaften unter Generalverdacht stelle, ihrer Verantwortung nicht zu entsprechen. Es könne auch nicht angehen, dass wegen des Fehlverhaltens einiger Weniger ganze Berufsstände durch den

Gesetzgeber „in Sippenhaft“ genommen werden. Die Selbstverwaltung verfüge über genügend Rückhalt bei den Berufsträgern, um Fehlentwicklungen und Fehlverhalten einzelner, z. B. durch Wahlen zu den Organen, abzustellen.

Anders als von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) behauptet, bringe das keinerlei Nutzen für den Patienten, sondern stärke lediglich den staatlichen und damit auch den politischen Einfluss auf die Selbstverwaltung. Bereits nach der bisherigen Rechtslage führen die zuständigen Ministerien die Rechtsaufsicht über die Körperschaften im Gesundheitswesen. Diese Rechtsaufsicht habe sich in der Vergangenheit – zumindest in Bayern – bewährt.

Berger wies zugleich darauf hin, dass Konflikte innerhalb der Berufsstände auch dadurch bedingt sind, dass die Politik durch eine Unterfinanzierung des Gesundheitswesens Verteilungskonflikte in der Selbstverwaltung auf die Berufsstände übertrage. „Diese Konflikte sind durch den staatlichen Eingriff in Satzungs- und Haushaltskompetenzen der demokratisch legitimierten Organe der gesetzlichen Körperschaften nicht zu lösen. Stärken müssen wir insbesondere das Ehrenamt in unseren Organisationen, nicht die staatliche Aufsicht,“ so der Sprecher der bayerischen Zahnärzte.

Die KZVB ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder sind die rund 10.000 bayerischen Vertragszahnärzte, also die Zahnärzte, die berechtigt sind, Leistungen über die gesetzliche Krankenversicherung abzurechnen. Die KZVB stellt die flächendeckende zahnmedizinische Versorgung für die mehr als zehn Millionen gesetzlich Krankenversicherten in Bayern sicher, organisiert den zahnärztlichen Notdienst, bietet eine neutrale Patientenberatung an und rechnet die zahnärztlichen Leistungen mit den gesetzlichen Krankenkassen ab.

**Für Rückfragen: Leo Hofmeier**

**Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns**

**Leiter der Pressestelle**

**Fallstraße 34**

**Telefon: 089 72401-184**

**Fax: 089 72401-276**

**Mobil: 0171 440 83 89**

**E-Mail: l.hofmeier@kzvb.de**

**www.kzvb.de**

**facebook.com/KZVBayerns**

**Presseinformation Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB)**

## Leserbrief

# BLZK schneller als die Deutsche Bundespost

Aus dem Obmannskreis Altötting wird folgendes berichtet:

Dem Beitragsbescheid der BLZK, datiert vom 18.01.2017, Postausgang am 19.01.2017 und Eingang in der Praxis vom 24.01.2017 (ein Wochenende liegt dazwischen), folgt am 23.01.2017 (Praxiseingang) die Mahnung, datiert vom 24.01.2017 mit unleserlichem Poststempel. Dass die BLZK jetzt sogar die Deutsche Bundespost überholt, ist schon erstaunlich und hoffentlich in diesem Fall nicht weiter gestiegenen Baukosten des BLZK-Verwaltungsgebäudes geschuldet. Nachdem jetzt alles in Berger's Hand ist, kann es nur gut werden ...

**Dr. Urs Reimann,  
Freier Obmann  
im Obmannsbereich Altötting**

## Aktuelle Seminare

### MÄRZ

#### • Lernen, festigen, anwenden – Grundlagen der zahnärztlichen Abrechnung nach BEMA und GOZ – Kompakt

Die Komplexität der Abrechnung und ständige Neuerungen sind oft schwer zu erfassen und führen mitunter zu fehler- und lückenhaften Abrechnung der erbrachten Leistungen und damit zu echten Ertragseinbußen. Dennoch, der Aufwand, sich offensiv und detailliert mit der zahnärztlichen Abrechnung auseinanderzusetzen lohnt sich, denn Ihre Leistungen sind zu wertvoll, um sie nicht abzurechnen.

Das Grundlagenseminar-Kompakt Teil 1 vermittelt an Hand von ausgewählten Beispielen und Abrechnungspositionen aus der Kassenzahnärztlichen und privat-zahnärztlichen Abrechnung nach BEMA und GOZ die vollständige und korrekte Abrechnung Ihrer erbrachten zahnärztlichen Leistungen durch die richtige Interpretation von Gebührensätzen. Teil 2 enthält die Basics der ZE-Abrechnung.

Kurs eignet sich besonders für Teilnehmer/-innen, die nur geringe Kenntnisse haben oder nach einer Pause wieder in den Beruf zurückkehren möchten.

**Teil 1: Mi., 22.03.2017, 13.00 – 19.00 Uhr, Teil 2: Mi., 29.03.2017, 13.00 – 19.00 Uhr**

Ort: mdf Rohrdorf

Referent: Regina Kraus, Fachwirtin im S/GW NWD.C dental consult

Fortbildungspunkte: 8 pro Kursteil

Preis: 199,00 € p. P. /Kursteil, zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

### APRIL

#### • Fachkunde zum Strahlenschutz für die digitale Volumentomografie

Der Kurs beinhaltet die alle fünf Jahre fällige Aktualisierung im Strahlenschutz für Zahnärzte nach RÖV 2002. Der Kurs ist anerkannt als Spezialkurs im Strahlenschutz „Digitale Volumentomographie“ im Sinne des § 18a, Abs. 1 RÖV.

Teil I – Sachkundekurs DVT-Zertifizierungskurs

- Übersicht 3D der digitalen Volumentomographie • Grundsätze der Schnittbilddiagnostik
- Rechtfertigende Indikationen, Maßnahmen zum Strahlenschutz (Teil I) • Gerätekunde und Aufnahmetechnik
- Rechtliche Aspekte, Fachkunderichtlinien, RÖV

Teil II – Fachkundekurs zum DVT-Zertifizierungskurs

- Fallbesprechung • Gesetzliche Grundlagen und Qualitätssicherung
- Rechtfertigende Indikationen, Maßnahmen zum Strahlenschutz (Teil II)
- Implantat Planungsschablonen

**Teil 1: Mi., 05.04.2017, 12:00 – 20:00 Uhr, Teil 2: Mi., 05.07.2017, 12:00 – 20:00 Uhr**

Ort: NWD Bayern, Hansastrasse 23, 80688 München

Referentin: Prof. Dr. Margrit-Ann Geibel

Fortbildungspunkte: 8 pro Kursteil

Preis: 950,00 € p. P. für beide Kursteile, zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

#### • Vom Abdruck zum Provisorium

Workshop für Zahnarzthelfer/-innen und Azubis. In kleinen Gruppen werden wichtige theoretische Informationen sowie praktische Tipps und Tricks vermittelt.

**Mi., 05.04.2017, 13.00 – 17.00 Uhr**

Ort: mdf Rohrdorf

Referentinnen: Tanja Worlitschek und Daniela Haller, 3M ESPE

Fortbildungspunkte: 6

Preis: 75,00 € p. P., zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

#### • Meine Praxis. Mein Zahnarzt. Mein schönstes Lächeln

In Zeiten sinkender Honorare und steigendem Wettbewerbsdruck wird ein schlüssiges Praxiskonzept und Praxismarketing zunehmend wichtiger. Wer bereit ist, seine zahnärztliche Kompetenz nicht nur im Stillen anzuwenden, sondern auch überzeugend nach außen zu vermitteln, wird auf Dauer erfolgreich sein. Vielfältig sind inzwischen die Möglichkeiten, Patienten zu gewinnen. Was ist davon zulässig? Was ist sinnvoll? Und was gibt es dabei zu berücksichtigen?

**Fr., 28.04.2017, 13.00 – 17.00 Uhr**

Ort: mdf Rohrdorf

Referentin: Sabine Nemeč, Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Fortbildungspunkte: 6

Preis: 119,00 € p. P., zzgl. MwSt., inkl. Bewirtung

**Wir freuen uns auf Sie!**

Information/Anmeldung:

Nicole Gruber, mdf Rohrdorf, Tel. 0 80 31 - 72 28 - 110, Fax: 0 80 31 - 72 28 - 102

Ihr **mdf-Team**

2014.2466

dentale  
zukunft



Ein Unternehmen der **NWD**  
GRUPPE

83101 Rohrdorf • Sebastian-Tiefenthaler-Str. 14  
Tel.: +49 (0) 8031 / 7228-110 • Fax: +49 (0) 8031 / 7228-102  
E-Mail: rosenheim@mdf-im.net

**www.mdf-im.net**

# Romantischer Liederabend in der Allerheiligen-Hofkirche

## Zahnärztliche Vereine veranstalten Benefiz-Konzert

Den Abend des 22. März 2017 sollten Sie sich schon heute frei halten. An diesem Tag laden die beiden Vereine „Zahnärzte helfen e.V.“ und das „Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.“ zu einem außergewöhnlichen Konzert ein. „Romantik in der Allerheiligen-Hofkirche“ ist das Motto des Abends. Organisiert wird das Programm von Dr. Alois Schneck, der in zahnärztlichen Kreisen kein Unbekannter ist. Schon als Kind entdeckte Schneck seine Begeisterung für die klassische Musik. Fünf Jahre machte er eine Gesangsausbildung bei Professor Hanno Blaschke, ehe er mit Anfang 20 ein Zahnmedizinstudium begann. Seinem Hobby ist Schneck auch im Berufsleben treu geblieben. Immer wieder setzt der Münchner Zahnarzt seine Stimme auch für den guten Zweck ein. Er engagiert sich im Lions Club München-Arabelapark und eben auch in den beiden zahnärztlichen Hilfsvereinen.

Während „Zahnärzte helfen e.V.“ im Ausland aktiv ist, kümmert sich das „Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.“ um Bedürftige im Inland. Das Hilfswerk betreibt beispielsweise eine Praxis für

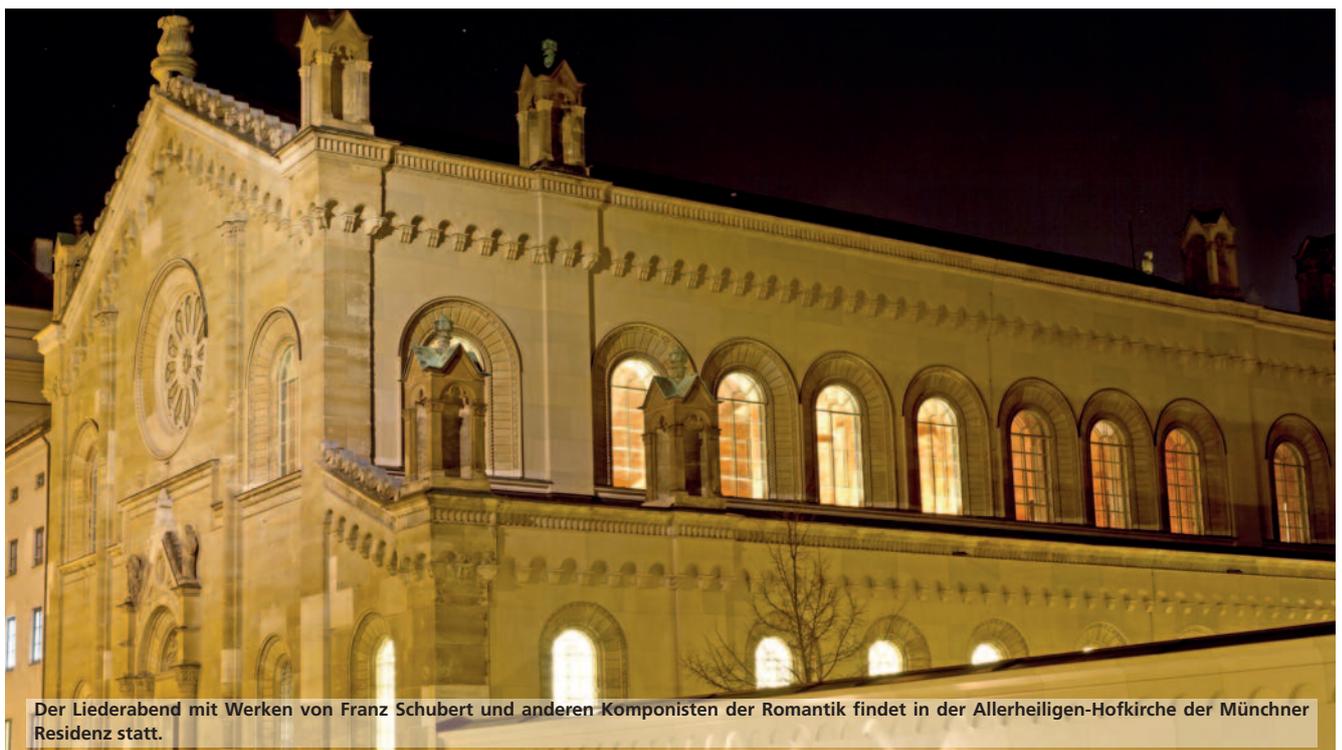
Patienten ohne Krankenversicherung bei der „Malteser Migranten Medizin“ in München. „Zahnärzte helfen“ hat eine Zahnstation in einem äthiopischen Kinderdorf eingerichtet. Beide Vereine finanzieren ihre Arbeit durch Spenden. Viele Zahnärzte engagieren sich ehrenamtlich in den Projekten.

Verstärkung bekommt Tenor Schneck beim Konzert in der Allerheiligen-Hofkirche durch eine Sopranistin und einen Bariton. Wie es sich für einen romantischen Liederabend gehört, werden die drei von einem Pianisten am Steinway-Flügel begleitet. In Verbindung mit der einmaligen, puristischen Architektur des Kirchengebäudes dürfen sich die Besucher auf ein beeindruckendes Konzerterlebnis freuen. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden für die beiden Vereine sind natürlich herzlich willkommen. Plätze für den Liederabend können Sie beim ZBV München Stadt und Land reservieren, Tel.: 089 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de.

**Leo Hofmeier**



*Tenor Dr. Alois Schneck setzt seine Stimme wieder für einen guten Zweck ein. Er tritt am 22. März 2017 bei einem Benefizkonzert der Vereine „Zahnärzte helfen e.V.“ und „Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V.“ auf.*



*Der Liederabend mit Werken von Franz Schubert und anderen Komponisten der Romantik findet in der Allerheiligen-Hofkirche der Münchner Residenz statt.*

# Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

## Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte:

### 1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Ref.: Dr. Klaus Kocher  
EUR 50,00 (inkl. Skript) /  
EUR 30,00 (ohne Skript)

#### **TÜSSLING: Kurs 193**

Fr. 31.03.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling

#### **TRAUNSTEIN: Kurs 194**

Fr. 07.04.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

#### **HOFSTETTEN: Kurs 196**

Mi. 26.04.2017, 18:00 bis 21:00 Uhr  
Ort: Landhotel Zur Alten Post, Westerschondorfer Straße 15, 86928 Hofstetten

#### **MÜNCHEN: Kurs 197**

Mi. 03.05.2017, 18:30 bis 21:30 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

#### **WEILHEIM: Kurs 198**

Fr. 19.05.2017, 18:00 bis 21:30 Uhr  
Ort: Waldwirtschaft am Gögerl, Am Gögerl 1, 83262 Weilheim

## Seminare für zahnärztliches Personal

### 2) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Ref.: Dr. Klaus Kocher  
EUR 30,00 (inkl. Skript)

#### **ERDING: Kurs 929**

Mi. 05.04.2017, 18:00 bis 20:00 Uhr  
Ort: Gasthof Mayr-Wirt, Haager Str. 4, 85435 Erding

#### **TRAUNSTEIN: Kurs 920**

Fr. 07.04.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

#### **HOFSTETTEN: Kurs 922**

Mi. 26.04.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Landhotel Zur Alten Post, Westerschondorfer Straße 15, 86928 Hofstetten

#### **BAD REICHENHALL: Kurs 930**

FR. 05.05.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Restaurant Platz, Kaiserplatz 1, 83435 Bad Reichenhall

#### **WEILHEIM: Kurs 924**

Fr. 19.05.2017, 16:00 bis 18:30 Uhr  
Ort: Waldwirtschaft am Gögerl, Am Gögerl 1, 83262 Weilheim

#### **BEILNGRIES: Kurs 933**

Fr. 14.07.2017, 16:00 bis 18:30 Uhr  
Ort: Hotel Zur Krone, Hauptstraße 20, 92339 Beilngries

#### **TÜSSLING: Kurs 932**

Fr. 28.07.2017, 16:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling

### 3) Prophylaxe Basiskurs

Ref.: Frau Wiedenmann  
EUR 550,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

#### **Kurs 537**

Kursort: München  
Fr./Sa., 15.09. – 16.09.2017, 09:00 bis 18:00 Uhr  
Fr./Sa., 22.09. – 23.09.2017, 09:00 bis 18:00 Uhr  
Mi./Do./Fr., 18.10./19.10./20.10.2017 (Praktischer Teil) Gruppen A/B  
Mi., 25.10.2017, 09:00 – 15.30 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

### 4) PZR – aber richtig!! AUSGEBUCHT

Ref.: Frau Wiedenmann  
EUR 180,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

#### **Kurs 536**

Kursort: München  
Mi., 19.07.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr  
Do., 20.07.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr  
Praktischer Teil – Gruppe A  
Fr., 21.07.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr  
Praktischer Teil – Gruppe B  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

### 5) Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 in München

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
jeweils EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

#### **Kurs 9034**

Teil 1  
Sa. 25.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

#### **Kurs 9035**

Teil 2  
Fr. 31.03.2017, 13:00 – 20:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

### 6) Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 in Rosenheim

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
jeweils EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

#### **Kurs 9036 – Teil 1**

Sa. 22.04.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr

#### **Kurs 9037 – Teil 2**

Sa. 06.05.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerdorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

### 7) Fit für die praktische Prüfung in München

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

#### **Kurs 9038**

Sa. 13.05.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

### 8) Fit für die praktische Prüfung in Rosenheim

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

#### **Kurs 9040**

Sa. 25.05.2017, 09:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Gasthof Höhensteiger, Westerdorfer Straße 101, 83024 Rosenheim

**9) Check Up: Fit für die Abschlussprüfung**

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

**Kurs 9039**

Mi. 17.05.2017, 13:00 bis 20:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

**10) ZMP Aufstiegsfortbildung 2017/2018 in München**

Referentinnen:

Fr. Ulrike Wiedenmann, DH  
Fr. Katja Wahle, DH, Praxismanagerin  
Fr. Annette Schmidt, StR. Pass  
Fr. Dr. Catherine Kempf, Ärztin  
Fr. Dr. Tina Killian, Zahnärztin

EUR 2540,00

(inkl. Skripte + Mittagessen)  
(zzgl. BLZK Prüfungsgebühren)

**Kurs 419**

Termin: 23.06.2017 – 04.03.2018

**Unterlagen bitte anfordern bei:  
Frau Ruth Hindl, Grafrather Str. 8,  
82287 Jesenwang,**

**Tel. 0 81 46-9 97 95 68,**

**Fax 0 81 46 -9 97 98 95,**

**rhindl@zbvobb.de**

**11) Update BEMA/GOZ**

für Auszubildende, ZFA's und Wiedereinsteiger

Ref.: Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
jeweils EUR 80,00

(inkl. Skript)

**Kurs 2115**

Teil 1

Mi. 22.03.2017, 13:00 – 20:00 Uhr

**Kurs 2114**

Teil 2

Mi. 05.04.2017, 13:00 – 20:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

**12) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis**

Ref.: Johann Harrer, Rettungsassistent  
EUR 400,00 Praxispauschale bis 10 Personen

**Kurstermine nach Vereinbarung**

Alle Seminare können online unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

**Frau Ruth Hindl, Grafrather Straße 8,  
82287 Jesenwang,  
Tel. 0 81 46-9 97 95 68,  
Fax 0 81 46 -9 97 98 95,  
rhindl@zbvobb.de**

# Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern Seminare für Zahnärztinnen/Zahnärzte

**Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ**

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

**Referent:** Dr. Klaus Kocher

**Kursgebühr:** EUR 50,00 (inkl. Skript)  
EUR 30,00 (ohne Skript)

**TÜSSLING – Kurs 193**

Fr. 31.03.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr

**Ort:** Bräu im Moos, Bräu im Moos 1, 84577 Tüßling

**TRAUNSTEIN – Kurs 194**

Fr. 07.04.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr

**Ort:** Gasthof Schnitzelbaumer, Taubenmarkt 11 – 13, 83278 Traunstein

**HOFSTETTEN – Kurs 196**

Mi. 26.04.2017 – 18:00 bis 21:00 Uhr

**Ort:** Landhotel Zur Alten Post, Westerschondorfer Straße 15, 86928 Hofstetten

**MÜNCHEN – Kurs 197**

Mi. 03.05.2017 – 18:30 bis 21:30 Uhr

**Ort:** ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 2. Stock, 80999 München-Allach

**WEILHEIM – Kurs 198**

Fr. 19.05.2017 – 18:00 bis 21:30 Uhr

**Ort:** Waldwirtschaft am Gögerl, Am Gögerl 1, 83262 Weilheim

# Anmeldebogen

Bitte alle Angaben IN DRUCKSCHRIFT und vollständig!

Kursbezeichnung:

Kursdatum:

Kursort:

Kursnummer:

Kursgebühr:

nur von Zahnärzten/-innen auszufüllen:

 Röntgenskript zusenden Deutsche Fachkunde vorhanden

Name Kursteilnehmer:

Vorname Kursteilnehmer:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis:

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die jeweiligen Anlagen beigefügt werden (jeweils nur in Kopie!):

**Anmeldeschluss zur Röntgenaktualisierung ZÄ/ZFA – 14 Tage vor Kursbeginn!!****Zahnärztliches Personal:**für Röntgenaktualisierung:  
für Röntgenkurs (1-/3-tägig):  
für Prophylaxe Basiskurs:**Röntgenbescheinigung  
Helferinnenurkunde/-brief  
Helferinnenurkunde/-brief  
und Röntgenbescheinigung**

fürZMP:

1.) Bescheinigung über mind. 1 Jahr Berufserfahrung  
2.) Helferinnenurkunde/-brief und Röntgenbescheinigung  
3.) Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in med. Notfällen (mind. 9 UE)**Zahnärzte:** für Aktualisierung-Röntgen: **nur möglich mit vorhandener deutscher Fachkunde!****Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:**

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

**Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46-9 97 95 68, Fax 0 81 46-9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de****Praxisstempel:**

## Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n

Kursgebühren für folgende Fortbildung/Kurs: \_\_\_\_\_ für Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

in Höhe von \_\_\_\_\_ € zum Fälligkeitstag laut Rechnung der Fortbildung zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_ IBAN: \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen

Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

Datum, Unterschrift

Gläubiger-ID: DE07ZZZ00000519084. Mandatsreferent: Erhalt mit der Ankündigung zum Sepa-Einzug (Pre-Notification)  
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern



## Abschlussprüfung ZFA

### Check-Up: Fit für die Sommerprüfung

Mittwoch, 17. Mai 2017 im ZBV Oberbayern  
Elly-Staegmeyer-Straße 15, 80999 München  
13.00 – 20.00 Uhr

Sie sind schon gut auf die Abschlussprüfung vorbereitet? Sie möchten Ihr Wissen vor der Prüfung testen und vertiefen? Dann kommen Sie in unseren Tageskurs:

#### Fachkunde & Abrechnung in Frage und Antwort

- Zahnersatz
- Chirurgie, Implantologie
- Parodontologie, Prophylaxe
- Füllungen, Endodontie

Auf vielfachen Wunsch ist dieser Kurs neu im Angebot.

In gewohnter Form werden Frau Dr. Killian und Fr. Kürzinger alle Ihre Fragen rund um die ausgeschriebenen Themen fachkundlich und verwaltungs-/abrechnungstechnisch beantworten.

Sie bearbeiten an Hand eines Skriptes Fragen selbst um Ihren Wissenstand zu überprüfen und zu ergänzen.

#### Kursgebühr:

75 € inkl. Mittagessen + Übungsskript



Dr. Tina Killian (ZÄ)



Christine Kürzinger (ZMF)

Anmeldung unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ oder bei Ruth Hindl; Telefon 0 81 46-99 79 568; Fax: 0 81 46-99 79 895; [rhindl@zbvobb.de](mailto:rhindl@zbvobb.de)



# Abschlussprüfung ZFA



## Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 in München

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF

jeweils EUR 75,00  
(inkl. Skript + Mittagessen)

### Kurs 9034

Teil 1

Sa. 25.03.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

### Kurs 9035

Teil 2

Fr. 31.03.2017, 13:00 – 20:00 Uhr

### Ort:

ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
Elly-Staegmeyrstr.15, 2.Stock,  
80999 München- Allach

## Zahnersatz Kompakt – Teil 1 und Teil 2 in Rosenheim

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF

jeweils EUR 75,00  
(inkl. Skript + Mittagessen)

### Kurs 9036

Teil 1

Sa. 22.04.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

### Kurs 9037

Teil 2

Sa. 06.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

### Ort:

Gasthof Höhensteiger,  
Westendorfer Str. 101,  
83024 Rosenheim

## Fit für die praktische Prüfung in München

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF

EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

### Kurs 9038

Sa. 13.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

### Ort:

ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
Elly-Staegmeyrstr.15, 2.Stock,  
80999 München- Allach

## Fit für die praktische Prüfung in Rosenheim

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ; Fr. Christine Kürzinger, ZMF

EUR 75,00 (inkl. Skript + Mittagessen)

### Kurs 9040

Sa. 20.05.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ oder bei  
Ruth Hindi; Telefon 0 81 46-99 79 568; Fax: 0 81 46-99 79 895; [rhindi@zbvobb.de](mailto:rhindi@zbvobb.de)

## „Update BEMA/GOZ“

### für Auszubildende, ZFA's und Wiedereinsteiger

Hier erarbeiten Sie sich die neue GOZ in vielen Beispielen mit einer Gegenüberstellung GOZ/Bema im Übungsteil – Kurse in **München – je Kurs 80,00 € (inkl. Verpflegung)**.

#### 1. Teil:

Allgemeine Bestimmungen / Leistungen,  
Kons., chirurgische Leistungen

#### 2. Teil:

ZE, PAR, Übersicht über die Teile Schienentherapien, FAL/FAT, Implantologie

Alle Kursteile sind mit begleitenden Übungen Bema/GOZ im Vergleich, damit auch das Bema Wissen gleichzeitig geübt wird.

### Termine

**Mittwoch, 22.03.2017**

13.00 bis 20:00 Uhr

#### Teil 1

**Mittwoch, 04.05.2017**

13.00 bis 20:00 Uhr

#### Teil 2

ZBV-Oberbayern, Elly-Staegmeyr Str. 15,  
80999 München-Allach

**Referentin:** Christine Kürzinger

# Fortbildung ZMP – München

## Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2017/2018

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Terminübersicht: (Änderungen vorbehalten)

**Meisterbonus EUR 1.000,00**

Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
Fr. U. Wiedenmann, DH	23.06. – 24.06.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. Dr. T. Killian, ZÄ	28.06. – 30.06.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. A. Schmidt, StR			
Fr. A. Schmidt, StR	01.07.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uh	
Fr. Dr. Kempf, Ärztin	12.07.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. Dr. Kempf, Ärztin	13.07.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. A. Schmidt, StR	14.07.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. Dr. T. Killian, ZÄ	15.07.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	26.09.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	27.09. – 30.09.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. K. Wahle, DH, PM	11.10. – 12.10.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH			
Fr. K. Wahle, DH, PM	13.10. – 14.10.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	(Gruppeneinteilung)		
Fr. S. Schmidt, StR	25.10 – 26.10.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	27.10. – 28.10.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH	22.11.2017	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. K. Wahle, DH, PM	23.11. – 25.11.2017	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	<b>Schriftliche Prüfung:</b>
Fr. U. Wiedenmann, DH	17.01. – 18.01.2018	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	<b>14.03.2018</b>
Fr. K. Wahle, DH, PM			(Anmeldeschluss: <b>31.01.2018</b> )
Fr. K. Wahle, DH, PM	19.01. – 20.01.2018	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	
Fr. U. Wiedenmann, DH			
Fr. U. Wiedenmann, DH	24.01.2018	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	<b>Praktische Prüfung:</b>
Fr. A. Schmidt, StR			<b>20.03. – 23.03.2018</b>
Fr. U. Wiedenmann, DH	03.03. – 04.03.2018	jeweils von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr	(Anmeldeschluss: <b>31.01.2018</b> )
Fr. K. Wahle, DH, PM	Übungstage (Gruppeneinteilung)		

**Kursort: München**, ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Straße 15, 80999 München

Änderungen vorbehalten. **Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert.**

**Kursgebühren: EUR 2.540,00** zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK

**Kursgebühren zahlbar jeweils 4 Wochen vor Beginn der Aufstiegsfortbildung.**

# Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2017/2018

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

## Anmeldeunterlagen liegen bei:

- Bescheinigung über eine mind. 1-jährige Berufserfahrung (Datenangabe erforderlich!)
- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen (mind. 9 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre).

Die Kursanbieter müssen durch den Unfallversicherungsträger ermächtigte Stellen sein. Eine Liste dieser ermächtigten Stellen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.bg-qseh.de/ExtraEH/erstview.nsf/ShowErst?openform>

- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz i. S. d. § 18 a Abs. 3 RöV

Praxisstempel:

## Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

**Ruth Hindl, Grafrather Straße 8, 82287 Jesenwang, Tel. 0 81 46-9 97 95 68, Fax 0 81 46 -9 97 98 95, rhindl@zbvobb.de**

## Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in):

in Höhe von 2.540,00 € zum Fälligkeitstag laut Rechnung des jeweiligen Bausteines, zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV Oberbayern auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Name u. Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

Datum, Unterschrift

**Gläubiger-ID** DE07ZZZ00000519084. Mandantsreferenz: Erhalt mit der Ankündigung zum Sepa-Einzug (Pre-Notification)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des ZBV Oberbayern.

# Aktuelle Kursangebote des ZBV München 2017

## HELFERINNEN

### **Prophylaxe Basiskurs**

**Kursnummer 1702:**

26. – 28.04. und 04. – 07.05.2017

**Kursnummer 1703:**

13. – 15.09. und 21. – 24.09.2017

**Kursnummer 1704:**

22. – 24.11. und 30.11. – 03.12.2017

### **PAss**

**Kursnummer 1705:**

14. – 16.07. und 21. – 23.07.  
und 27. – 29.10.2017

### **Deep Scaling**

**Kursnummer 1706:**

24. und 25.03.2017

**Kursnummer 1707:**

06. und 07.10.2017

## **10-Stunden Röntgen-Kurs**

**Kursnummer 1708:**

31.03.2017

**Kursnummer 1709:**

10.11.2017

## **Aktualisierung**

**Kursnummer 1712:**

08.11.2017

## ZAHNÄRZTE

### **Endo Curriculum**

**Kursnummer 1710:**

17. – 21.07.2017

### **Aktualisierung**

**Kursnummer 1713:**

10.05.2017

**Kursnummer 1714:**

08.11.2017

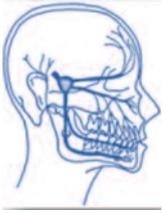
Informationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie online unter [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de). Die verbindliche Kursanmeldung findet über Frau Jessica Lindemaier, Fallstr. 34, 81369 München, statt.

**Tel. 089/7 24 80-304,**

**Fax 089/7 23 88 73**

**Mail: [jlindemaier@zbvmuc.de](mailto:jlindemaier@zbvmuc.de)**





nachgefragt im

# Kompendium ZFA

gemäß des Qualitätsstandards des ZBV Oberbayern

## Fachkunde Quiz

### 1. Welche Aussage zu Zahnstein ist richtig?

- Zahnstein ist ein mineralisiertes Konkrement.
- „Zst“ kann im BEMA 2 x Kalenderjahr abgerechnet werden.
- „Zst kann im BEMA 1 x pro Kalenderhalbjahr abgerechnet werden.
- Zahnstein ist mineralisierte Plaque.
- Zahnstein bildet sich besonders ausgeprägt an der OK-Front bukkal.

### 2. Welche Aussage zur Trepanation eines Zahnes ist richtig?

- Bei einer Trepanation wird die gesamte vitale Pulpa entfernt.
- Eine Trepanation wird nur bei vitalen Zähnen durchgeführt.
- Bei einem devitalen Zahn wird im BEMA eine „Trep 2“ abgerechnet.
- GOZ 2390 ist nicht im Zusammenhang mit einer Wurzelbehandlung abrechenbar.
- Unter Trepanation eines Zahnes versteht man die Eröffnung der Pulpenhöhle, die Entfernung des Pulpendaches und die Darstellung der Kanäleingänge.

### 3. Welche Aussage bezüglich der Wurzelstifte ist richtig ?

- Es gibt einzeitige und dreizeitige Wurzelstifte.
- Wurzelstifte befinden sich neben der Pulpa.
- Für zweizeitige Wurzelstifte benötigt man eine Abformung.
- Einzeitige Wurzelstifte werden im Labor vom Zahntechniker hergestellt.
- Ein- und zweizeitige Wurzelstifte sind konfektioniert. Deshalb ist bei beiden eine Aufbaufüllung nötig.

### 4. Welche Aussage zur Extraktion eines Zahnes ist richtig?

- Die „x1“ wird im BEMA für mehrwurzelige Zähne abgerechnet.
- Wenn ein Zahn 2 Wurzeln hat, kann 2 x die „x1“ im BEMA abgerechnet werden.
- Bei einer MAV wird im BEMA immer die „x3“ abgerechnet.
- Extraktionen dürfen nur bei bleibenden Zähnen durchgeführt werden
- Bevor der Zahn mit einer Zange entfernt wird, werden die Sharpey'schen Fasern mit dem Bein'schen Hebel durchtrennt.

### 5. Welche Aussage zu Brücken ist richtig?

- Die Spanne einer Brücke wird im BEMA mit der Position 93 abgerechnet.
- Die Zähne, auf denen die Ankerkronen befestigt sind, nennt man disparallele Ankerzähne.
- Eine einspannige Brücke hat nur ein Brückenglied.
- Als Spanne wird der Weg von einem Pfeilerzahn zum nächsten Pfeilerzahn bezeichnet.
- GOZ: Ankerkronen werden mit der Position 2200 / 2210 abgerechnet.

In der Rubrik „Nachgefragt im Kompendium-ZFA“ werden kurz und im Protokollstil Fragen aus dem Kompendium-ZFA gestellt und beantwortet – natürlich nach dem Prinzip Fachkunde + Abrechnung / Verwaltung mit der **neuen GOZ**  
 Weitere Informationen: [www.zbvobb.de](http://www.zbvobb.de). Fragen an die Referenten: [ckuerzinger@zbvobb.de](mailto:ckuerzinger@zbvobb.de)

# Meldeordnung ZBV Oberbayern

Jedes neue Mitglied ist verpflichtet sich bei einer Tätigkeit oder des Wohnsitzes in Bereich Oberbayerns sich beim ZBV Obb zu melden, dort erhalten Sie auch den Meldebogen zur erstmaligen Meldung, sowie die Personalbogen. Diesen sind die Approbationsurkunde und ggf. die Promotionsurkunde und die Fachgebietenanerkennung beizufügen.

Diese bitte in beglaubigter Kopie.

**Für alle anderen Mitglieder möchten wir gerne die Meldepflicht noch mal nahe legen, die in der letzten Zeit leider nicht mehr sehr beachtet wird. Dies ist auch in Bezug auf die Beitragseinstufung, Ihre Beiträge, Zustellung von Mitteilungen und Infopost in Ihrem Interesse.**

## Wir bitten um schriftliche Mitteilung über Änderung bei:

- **Niederlassung (zusätzl. Niederlassungen) und sonstige Aufnahme der Berufsausübung**
- **Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis, bitte auch Assistenten, angestellte Zahnärzte Vertreter usw.!**
- **Sonstige Vorübergehende oder dauerhafte Aufgabe der Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.**
- **Arbeitsplatzwechsel**
- **Änderung der Hauptwohnung, bitte auch mit aktuellen Angaben zu Ihrer telefonischen Erreichbarkeit gerne auch Handy.**

- **Änderung in Ihren Praxisdaten wie Tel. oder Fax Nummern, aber auch Praxisverlegungen.**
- **Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.**
- **Bei Erwerb einer Promotion, bitte beglaubigte Kopie zusenden, bei Erwerb einer Ermächtigung/ Gebietsbezeichnung bitte in Kopie an den ZBV Oberbayern.**
- **Bei Änderung Ihrer Bankdaten oder Einzugsermächtigung haben wir für Sie Vordrucke im ZBV vorliegen.**

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder Email.

**Claudia Mehrtens**  
**Tel: 089 - 79 35 58 82**  
**Fax: 089 - 81 88 87 40**  
**E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de**

## Ausbildungsverträge im Berufsregister des ZBV Oberbayern

Sehr geehrte Ausbilderinnen, Ausbilder und Praxis-Team,

erst mal vielen Dank für die erneute Anzahl der bis dato eingegangenen Ausbildungsverträge.

1. Leider wird es immer mehr Verträge die wir unvollständig oder falsch ausgefüllt erhalten und diese an Sie zurücksenden müssen. Nachdem dies immer mit viel Zeitaufwand und Kosten für alle Beteiligten verbunden ist, bitte ich Sie die Verträge ordentlich und komplett ausgefüllt an den ZBV zu senden. Hierzu liegt auch seit Jahren eine „Checkliste“ bei, so dass man alle Punkte durch gehen und kontrollieren kann.
2. Vermehrt ist uns im vergangenen und laufenden Ausbildungsjahr wieder aufgefallen, dass Verträge während der Probezeit und auch im Laufe der Ausbildung gelöst werden (bitte beachten Sie dazu den im Ausbildungsvertrag aufgeführten §3 Abs. 1. sowie Abs. 2.), dies aber dem ZBV nicht gemeldet wird.

3. Wir möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die Verträge eingetragen und dementsprechend auch ausgetragen werden müssen!

**Hierzu möchten wir Ihnen einen kleinen Leitfaden ans Herz legen:**

**Wir benötigen bei der Lösung eines Vertrages, auch während der Probezeit, eine Kopie des Lösungsschreibens (bei minderjährigen Auszubildenden müssen die bzw. der gesetzliche Vertreter eine Kündigung der Auszubildenden bzw. einen Auflösungsvertrag unterschreiben) und den Vertrag der Auszubildenden zurück, den die Auszubildende auf Wunsch nach der Austragung aus dem Berufsregister gerne wieder zurück erhält.**

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

**Claudia Mehrtens**  
**Tel: 089 - 79 35 58 82**  
**Fax: 089 - 81 88 87 40**  
**E-Mail: cmehrtens@zbvobb.de**

## Ungültigkeit von Zahnartausweisen

**(aufgrund Verlust des Ausweises)**

Der Zahnartausweis von Frau Zahnärztin Melanie Govers, geboren am 31.10.1990, **Ausweis-Nr. 24693**, wird für **ungültig** erklärt.

Der Zahnartausweis von Frau Zahnärztin Boyka Stoykova Barbutova, geboren am 01.09.1986, **Ausweis-Nr. 104585**, wird für **ungültig** erklärt.

Der Zahnartausweis von Frau Zahnärztin Dr. Petra Boyen, geboren am 25.11.1957, **Ausweis-Nr. 40283**, wird für **ungültig** erklärt.

Der Zahnartausweis von Frau Zahnärztin Latife Duran, geboren am 01.04.1973, **Ausweis-Nr. 23550** wird für **ungültig** erklärt.

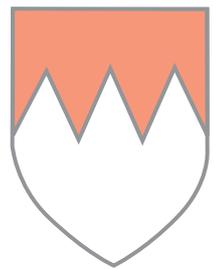


# FRÜHJAHRSFORTBILDUNG

des  
Zahnärztlichen  
Bezirksverbandes  
Mittelfranken

für Zahnärzte/  
Zahnärztinnen

mit Aktualisierung  
der Fachkunde  
im Strahlenschutz



**Termin:**

Samstag, 25. März 2017 • 9:00 bis 16:15 Uhr

**Themen:**

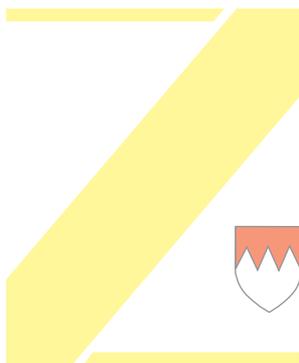
- ICON-Infiltration – Schutz vor mikrobieller Penetration in humanen Zahnschmelz
- Weichgewebeersatz in der Implantologie, wissenschaftliche Evidenz und deren klinische Relevanz
- Lokalanästhesie in der Zahnmedizin – patientenzentriert und risikoadaptiert
- Mundschleimhauterkrankungen, Tumorfrüherkennung
- Datenschutz und IT-Sicherheit in der Zahnarztpraxis – Schwerpunkt: Datensicherung und Verschlüsselung / Ausblick EU-DSGVO
- Wurzelkanalanatomie und -anomalitäten
- Korruption im Gesundheitswesen

**Veranstaltungsort:**

Technische Hochschule Georg Simon Ohm  
Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg

**Moderation:**

Dr. Eduard Stark



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Mal haben wir bewusst Themen abseits des Fortbildungs-Mainstreams ausgesucht.

Frau Prof. Kneist stellt die schon seit einigen Jahren auf dem Markt erhältliche ICON-Kariesinfiltration zur Frühbehandlung von kariösen Läsionen vor. Wird das Bohren dadurch wirklich überflüssig?

Herr Dr. Schmitt beleuchtet die Weichgewebesituation um Implantate, insbesondere deren klinische Relevanz und wissenschaftliche Evidenz.

Lokalanästhesie wird täglich praktiziert. Deshalb setzt sich Herr Dr. Halling mit dem patientenzentrierten und risiko-adaptierten Einsatz auseinander.

Mundschleimhauterkrankungen und Tumorfrüherkennung sind für Prof. Remmerbach ein zentrales Thema in der Alterszahnmedizin.

Wie sieht es mit der IT-Sicherheit aus? Herr Schusser wird dazu einige Tipps geben.

Etlliche Misserfolge in der Endodontie sind nach Dr. Hofmann auf Wurzelanomalien zurückzuführen.

Zur „Korruption im Gesundheitswesen“ gibt es ein Update von Herrn RA. Rudolph.

Parallel zum Fortbildungsprogramm kann die Fachkunde im Strahlenschutz erworben werden.

**Wichtig:**

**Das Skript Röntgen erhalten Sie ca. vier Wochen vor der Veranstaltung zu Ihrer Vorbereitung. Skript und Fragebogen A oder B (beiliegend) müssen Sie zur Veranstaltung mitbringen.**

**Auf dem Fragebogen tragen Sie bitte Ihren Vor- und Nachnamen in Druckbuchstaben ein oder verwenden Sie Ihren Praxisstempel, sollten Sie niedergelassen sein.**

**Die Bescheinigung über die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz wird bei richtiger Beantwortung von mindestens vier Fragen des Prüfbogens ausgestellt.**

**Dr. Martin Zschiesche  
Vorsitzender  
des ZBV Mittelfranken**

**Dr. Eduard Stark  
Fortbildungsreferent  
des ZBV Mittelfranken**

## Programm

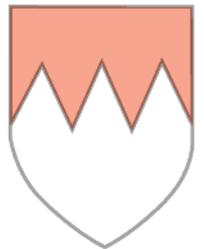
Zeit	Programm für Zahnärzte/Zahnärztinnen	
9:00 Uhr	Begrüßung	
9:15 – 10:00 Uhr	ICON-Infiltration – Schutz vor mikrobieller Penetration in humanen Zahnschmelz	Prof. Dr. Susanne Kneist
10:00 – 10:45 Uhr	Weichgewebeersatz in der Implantologie, wissenschaftliche Evidenz und deren klinische Relevanz	Dr. Christian Schmitt
10:45 – 11:00 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung	
11:00 – 12:00 Uhr	Lokalanästhesie in der Zahnmedizin – patientenzentriert und risikoadaptiert	Dr. Frank Halling
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause und Besuch der Dentalausstellung	
13:00 – 13:45 Uhr	Mundschleimhauterkrankungen, Tumorfrüherkennung	Univ.-Prof. Dr. Thorsten W. Remmerbach
13:45 – 14:30 Uhr	Datenschutz und IT-Sicherheit in der Zahnarztpraxis Schwerpunkt: Datensicherung und Verschlüsselung / Ausblick EU-DSGVO	Timo Schusser
14:30 – 14:45 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung	
14:45 – 15:30 Uhr	Wurzelkanalanatomie und -anomalitäten	Priv.-Doz. Dr. Norbert Hofmann
15:30 – 16.15 Uhr	Korruption im Gesundheitswesen	RA Dr. Tobias Rudolph

# FRÜHJAHRSFORTBILDUNG

des  
Zahnärztlichen  
Bezirksverbandes  
Mittelfranken

für zahnärztliches  
Personal

mit Aktualisierung  
der Kenntnisse  
im Strahlenschutz



**Termin:**

Samstag, 25. März 2017 • 9:00 bis 16:15 Uhr

**Themen:**

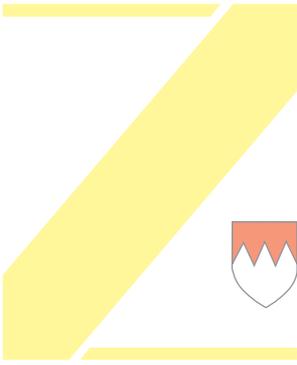
- PZR und UPT
- Bildgebende Verfahren  
DVT, MRT, CT
- Osteoonkologika  
Eine Nutzen-Risiko-Analyse
- Wissenswertes über Antibiotika
- Mundschleimhautveränderungen und  
Tumorfrüherkennung
- BEMA spezial
- Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

**Veranstaltungsort:**

Technische Hochschule Georg Simon Ohm  
Bahnhofstraße 87, 90402 Nürnberg

**Moderation:**

Dr. Silvia Morneburg



noch ausreichend? Wie hoch ist die Strahlenbelastung bei der digitalen Volumentomographie? Ist der Nutzen antiresorptiver Medikamente höher als deren Risiko? Gewinnen die neuen Antibiotika gegen die Problemkeime? Sind Veränderungen an der Mundschleimhaut unbedenklich oder bereits Präkanzerosen?

Und wenn Sie Ihr Wissen im BEMA noch erweitern und auf den neuesten Stand bringen möchten, dann sind Sie bei unserer Fortbildung genau richtig.

Wir freuen uns auf Sie.

**Die schriftliche Prüfung findet am Ende des Kurses statt.**

**Die Bescheinigung über die Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz wird bei erfolgreicher Teilnahme zugesandt.**

Liebe Praxismitarbeiterinnen,

gemeinsam mit Ihnen suchen wir Antworten auf häufig gestellte Fragen:

Wie unterscheidet sich die Professionelle Zahnreinigung von der parodontalen Nachsorge? Ist die konventionelle Röntgenaufnahme zur Diagnostik

**Hinweis:**

**Zur Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz müssen Sie der Anmeldekarte Ihre aktuelle Röntgenbescheinigung beifügen.**

**Das Skript Röntgen für Ihre Vorbereitung erhalten Sie ca. vier Wochen vor der Veranstaltung.**

**Dr. Silvia Morneburg**  
stv. Vorsitzende  
des ZBV Mittelfranken  
Referentin für  
zahnärztliches Personal

**Dr. Martin Zschiesche**  
Vorsitzender des ZBV Mittelfranken

## Programm

Zeit	Programm für zahnärztliches Personal	
9:00 Uhr	Begrüßung	
9:15 – 10:00 Uhr	PZR und UPT Wie unterscheidet sich die PZR von der UPT?	Sabine Deutsch, DH
10:00 – 10:45 Uhr	Bildgebende Verfahren Vom konventionellen Röntgen zu DVT, MRT und CT	Prof. Dr. Dr. Wolfgang Spitzer
10:45 – 11:00 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung	
11:00 – 12:00 Uhr	Osteoonkologika Eine Nutzen-Risiko-Analyse	Priv.-Doz. Dr. Claudia Rauh
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause und Besuch der Dentalausstellung	
13:00 – 13:45 Uhr	Wissenswertes über Antibiotika Grundlagen, Innovationen und Resistenzen	Dr. Frank Halling
13:45 – 14:30 Uhr	Veränderungen der Mundschleimhaut und Früherkennung von Tumoren banal oder fatal?	Univ.-Prof. Dr. Thorsten W. Remmerbach
14:30 – 14:45 Uhr	Kaffeepause und Besuch der Dentalausstellung	
14:45 – 16:15 Uhr	BEMA Spezial Abrechnungswissen für Profis und alle, die es werden möchten	ZMV Andrea Zieringer
17:00 – 18.45 Uhr	Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	
		Prof. Dr. Dr. Wolfgang Spitzer



## Das ist zu beachten...

### Teilnehmergebühr Zahnärzte:

Vorträge Zahnärzte **110,00 €**  
Röntgenaktualisierung **50,00 €**

### Teilnehmergebühr zahnärztliches Personal:

Vorträge zahnärztliches Personal **75,00 €**  
Röntgenaktualisierung **50,00 €**

**Anmeldung:  
mit Aktualisierung Röntgen  
bis spätestens 24. Februar 2017**

**ohne Aktualisierung Röntgen  
bis spätestens 15. März 2017.**

**Später eingehende Anmeldungen  
können aus organisatorischen Gründen  
nicht berücksichtigt werden.**

### Ihre Anmeldung ist verbindlich.

Ein Rücktritt aus wichtigen Gründen ist bis 24. Februar 2017 (mit Röntgen) bzw. 15. März 2017 (ohne Röntgen) nur schriftlich möglich, danach wird eine Stornogebühr von 15,00 € fällig.

**Sie erhalten ein Zertifikat über Ihre  
Teilnahme mit der BZÄK/DGZMK-  
Liste zur Punktevergabe am Ende der  
Veranstaltung.**

### Anmeldung:

Zahnärztlicher Bezirksverband  
Mittelfranken  
Frau Lauterbach  
Telefon (09 11) 5 30 03-12

### Anfahrt:

- mit dem PKW (siehe Anfahrtsplan)

#### Parkplätze:

- Wöhrder See – Noricus, Kressengartenstraße, öffentlicher Parkplatz (3)
- Prinzregentenufer 47, Warenannahme der FH (1)
- Wassertorstraße 10, in beschränkter Anzahl (2)

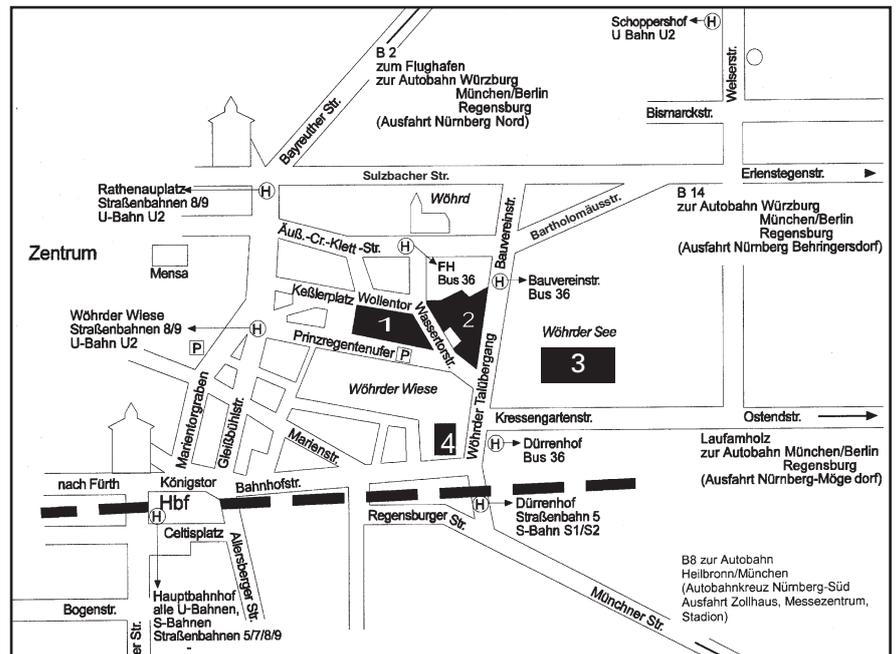
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Straßenbahn Linie 5 ab Hauptbahnhof, Haltestelle Dürrenhof
- S-Bahn Linie 1 (Richtung Lauf) ab Hauptbahnhof, Haltestelle Dürrenhof

- S-Bahn Linie 2 (Richtung Altdorf) ab Hauptbahnhof, Haltestelle Dürrenhof

- Veranstaltungsort (4)

Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg, Bahnhofstr. 87



## KLEINANZEIGEN

### KFO OBERBAYERN

Südlich von München etablierte, langjährige KFO-Praxis mit solidem Patientenstamm, von privat kurzfristig an entschlossene/n, freundliche/n und versierte/n Nachfolger/in abzugeben. Einarbeitung bzw. Übernahme kann auf Wunsch flexibel gestaltet werden.

#### Zuschriften bitte an:

HaasMedia, Chiffre V1-2017 Obb, Salzbergweg 20, 85368 Wang

### IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

**Herausgeber:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyer-Str. 15, 80999 München, Tel. (089) 7935588-0, Fax (089) 8188874-0, E-Mail: info@zbvobb.de, Internet: www.zbvobb.de. **Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern: Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas, Salzbergweg 20, 85368 Wang, Tel. 08761-7290540, Fax 08761-7290541, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Jan. 2008 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte bei HaasMedia. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Angelika Haas, Freising – **Gesamtherstellung:** HaasMedia – Verlag & Agentur für Printmedien, Angelika Haas – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: 10 x jährlich.